

Germany-Saarwellingen: Engineering services

OJ S 249/2020 22/12/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Gemeinde Saarwellingen

Postal address: Schlossplatz 1

Town: Saarwellingen

NUTS code: DEC04 Saarlouis

Postal code: 66793

Country: Germany

Contact person: Verfahrensbegleitung für die Gemeinde Saarwellingen durch die agstaUMWELT GmbH; Kommunikation, Teilnahmeanträge und Angebote ausschließlich über subreport

E-mail: vergabe@agsta.de

Internet address(es):

Main address: www.agsta.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E22751292>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E22751292>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 1-7 für den Neubau und Umbau einer Kindertagesstätte in Saarwellingen-Schwarzenholz

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Gemeinde Saarwellingen beabsichtigt derzeit, kurzfristig die Betreuungssituation in der Gemeinde Saarwellingen zu erweitern und an die aktuellen Bedarfe und Vorgaben anzupassen.

Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind die Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 1-7.

1. Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen,
2. Wärmeversorgungsanlagen,
3. Lufttechnische Anlagen,
4. Starkstromanlagen,
5. Fernmelde- und informationstechnische Anlagen,
6. Förderanlagen,
7. Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen,

Gem. § 53 HOAI für den Neubau und Umbau einer Kindertagesstätte in Saarwellingen-Schwarzenholz.

Der Auftraggeber behält sich vor, optional die Anlagengruppe 8 – Gebäudeautomation und Automation von Ingenieurbauwerken ebenfalls zu vergeben.

Der neue Kindergarten der vorliegenden Ausschreibung in Saarwellingen-Schwarzenholz soll an dem Standort der ehemaligen Astrid-Lindgren-Grundschule errichtet werden. Das Gebäude steht seit einiger Zeit leer und soll daher einer neuen Nutzung zugeführt werden.

Das Gebäude liegt unmittelbar an der Hauptstraße gegenüber dem Kindergarten St. Elisabeth (siehe Anlage 1 – Standort). Teile der alten Grundschule, wie der zweigeschossige Hauptriegel mit Unterkellerung und der Keller der Pausenhalle, bleiben erhalten und werden umgenutzt. Der Rest wird abgebrochen.

Ziel ist eine 7-gruppige Kindertagesstätte, vorgesehen sind 4 Kindergartengruppen und 3 Krippengruppen.

Eine ausführlichere Entwurfsbeschreibung ist der Anlage 2 – Entwurfsbeschreibung zu entnehmen.

Hinsichtlich des Zeitplans ist davon auszugehen, dass unmittelbar nach Auftragsvergabe mit den Arbeiten begonnen wird. Die Maßnahme muss bis 31.12.2023 abgeschlossen und abgerechnet sein.

Neben dem vorliegenden Neubau und Umbau der Kindertagesstätte in Saarwellingen-Schwarzenholz sollen zeitnah auch die Planungen zum Neubau der FGTS Astrid-Lindgren-Schule in Saarwellingen-Reisbach auf den Weg gebracht werden. Hier sollen die Planungsleistungen der Objektplanung, Tragwerksplanung und der Technischen Ausrüstung EU-weit ausgeschrieben werden.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 3 580 540,97 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEC04 Saarlouis

Main site or place of performance: Am Standort der ehemaligen Astrid-Lindgren-Grundschule
An der Hauptstraße gegenüber dem Kindergarten St. Elisabeth Bousstraße 10 66793
Saarwellingen-Schwarzenholz (siehe Anlage 1 – Standort)

II.2.4. Description of the procurement

Die Gemeinde Saarwellingen vergibt die Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 1-7 gemäß § 53 HOAI für den Neubau und Umbau einer Kindertagesstätte in Saarwellingen-Schwarzenholz.

Der vorliegende Auftrag umfasst die Grundleistungen der vorgenannten Planungsleistungen der folgenden Leistungsphasen:

- Lph 1: Grundlagenermittlung (teilweise),
- Lph 2: Vorplanung,
- Lph 3: Entwurfsplanung,
- Lph 4: Genehmigungsplanung.

Der Auftraggeber behält sich vor, folgende Leistungen stufenweise zu vergeben:

- Lph 5: Ausführungsplanung,
- Lph 6: Vorbereitung der Vergabe,
- Lph 7: Mitwirkung bei der Vergabe,
- Lph 8: Objektüberwachung – Bauüberwachung und Dokumentation,
- Lph 9: Objektbetreuung.

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Seitens des Auftragnehmers besteht kein Rechtsanspruch auf die Beauftragung weiterer Leistungsphasen bzw. einer Gesamtbeauftragung. Für die genannte Maßnahme sind Lage-, Bestands- und Grundrisspläne sowie eine Kostenschätzung vorhanden, welche den Bewerbern auf subreport zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen der Bewerbungsphase gibt es über die vorliegende Bekanntmachung sowie die unter subreport zur Verfügung gestellten Formblätter und Informationen keine weiteren Unterlagen, die angefordert werden können. Weitere Unterlagen werden ggf. denjenigen Bewerbern, die nach Abschluss der Bewerbungsphase (Phase 1) ausgewählt und zur Abgabe eines Honorarangebotes sowie zur Teilnahme an einem Verhandlungsgespräch (Phase 2) aufgefordert werden, zur Verfügung gestellt.

Sonstige zu vergebende Leistungen sind nicht Bestandteil der vorliegenden Ausschreibung und werden gesondert vergeben. Parallel zum vorliegenden Auftrag werden zwei weitere Aufträge vergeben:

1. Architektenleistungen (Objektplanung) gemäß § 34 HOAI für den Neubau und Umbau einer Kindertagesstätte in Saarwellingen-Schwarzenholz (Lph 1-9),
2. Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI für den Neubau und Umbau einer Kindertagesstätte in Saarwellingen-Schwarzenholz (Lph 1-6).

Doppelbewerbungen im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung für den zu vergebenden Auftrag "Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 1-7" sind nicht zulässig. Mehrfachbewerbungen im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung einzelner Bewerber oder einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft können zum Ausschluss aller betroffenen Angebote führen, wenn dem Bewerber, der Bietergemeinschaft oder den betroffenen konkurrierenden Mitgliedsunternehmen oder Bietergemeinschaften der Nachweis, dass die fraglichen Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden, nicht gelingt.

Der unter II.1.5) genannte Wert von 3 580 540,97 EUR ist die derzeit geschätzte Gesamtinvestitionssumme netto.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Vorstellungen des Bieters zur Herangehensweise an das spezifische Projekt und an die Aufgabenstellung, Vorstellungen zu Projektorganisation, insbesondere Überlegungen zu den konzeptionellen Vorüberlegungen des AG; interne/externe Kommunikation / Weighting: 40

Quality criterion - Name: Personelle Besetzung: Projektleiter, Stellvertreter und Bauleiter und deren Eindruck in der persönlichen Präsentation, Personaleinsatzplan / Weighting: 15

Quality criterion - Name: Qualität der Präsentation im Bietergespräch / Weighting: 15
Quality criterion - Name: Maßnahmen zur Kosten- und Termineinhaltung / Weighting: 10
Price - Weighting: 20

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 30

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates :

Die unter III.1.1) u. III.1.2) geforderten Nachweise u. Eigenerklärungen sind mit der Bewerbung (Phase 1) vorzulegen. Dabei sind die weiteren Rahmenbedingungen (z.B. zur Aktualität der Referenzen) für die Wertbarkeit von Referenzen zu allen Kriterien (R-1) bis (R-4) unter III.1.3) zu beachten. Die dort formulierten Rahmenbedingungen sind bindend. Für die Bewerbung sind die auf subreport zur Verfügung gestellten Formblätter zu verwenden.

Darüber hinaus sind die unter III.1.3) techn. u. berufl. Leistungsfähigkeit genannten Nachweise zu erbringen. Hierfür sind ebenfalls die Formblätter zu verwenden. Eine Bewertung erfolgt anhand der unter III.1.3) beschriebenen Kriterien. Die Bewerber mit den höchsten Bewertungszahlen werden ausgewählt und aufgefordert, am weiteren Verfahren (Phase 2) teilzunehmen. Diese erhalten mit dem Honorarangebot ggf. weitere Unterlagen.

Folgende Kriterien werden bei der Bewertung der Bewerbungen (Phase 1) zugrunde gelegt:

(R-1): Mindestanforderung, d.h. mind. 1 Referenz je Anlagengruppe ist zu benennen:

Nachweis des Bewerbers über Erfahrungen mit vgl. Aufgabenstellungen; hier: Referenzen für den Neubau einer Betreuungs- oder Bildungseinrichtung für Kinder oder Jugendliche (z.B. Kindergarten / Kindertagesstätte, Kinder- oder Betreuungseinrichtung für Kinder, Grundschule, Gemeinschaftsschule, usw.) für die genannten Anlagengruppen 1-7.

Zu erbringen ist mind. 1 wertbare Referenz je Anlagengruppe. Je Anlagengruppe können max. 2 wertbare Referenzen mit jeweils max. 5 Punkten gewertet werden. Bei 2 wertbaren Referenzen je Anlagengruppe können somit max. 10 Punkte erreicht werden.

Zusatzpunkte: Sofern alle sieben geforderten Anlagengruppen über eine einzige Referenz nachgewiesen werden können, das heißt alle sieben geforderten Anlagengruppen in einem Referenzprojekt bearbeitet wurden, können 5 Zusatzpunkte erzielt werden.

Wertung zu (R-1): max. 10 Punkte möglich, inkl. Zusatzpunkte.

(R-2): Mindestanforderung, d.h. mind. 1 Referenz je Anlagengruppe ist zu benennen:

Nachweis des Bewerbers über Erfahrungen mit vgl. Aufgabenstellungen; hier: Referenzen für den Umbau/die Sanierung eines öffentlichen Bestandsgebäudes für die genannten Anlagengruppen 1-7.

Zu erbringen ist mind. 1 wertbare Referenz je Anlagengruppe. Je Anlagengruppe können max. 2 Referenzen mit jeweils 3 Punkten gewertet werden. Bei 2 wertbaren Referenzen je Anlagengruppe können somit max. 6 Punkte erreicht werden.

Zusatzpunkte: Sofern alle sieben geforderten Anlagengruppen über eine Referenz nachgewiesen werden können, das heißt alle sieben geforderten Anlagengruppen in einem Referenzobjekt bearbeitet wurden, können 5 Zusatzpunkte erzielt werden.

Wertung zu (R-2): max. 6 Punkte möglich, inkl. Zusatzpunkte.

(R-3): Nachweis des Bewerbers über Erfahrungen mit Projekten, die aus Fördergeldern (mit-) finanziert wurden. Die bearbeiteten Anlagengruppen sind in den Formblättern zu benennen.

Gewertet werden max. 2 Referenzen mit jeweils 3 Punkten.

Zu (R-3) max. 6 Punkte möglich.

(R-4): Nachweis des Bewerbers über Erfahrungen mit der Planung und Realisierung von Projekten für öffentliche Auftraggeber. Die bearbeiteten Anlagengruppen sind in den Formblättern zu benennen.

Gewertet werden max. 2 Referenzen mit jeweils 2 Punkten.

Zu (R-4) max. 4 Punkte möglich.

Insgesamt können max. 142 Punkte erreicht werden.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Vergabe, siehe II.2.4) Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen bzw. einer Gesamtbeauftragung besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Siehe auch III.2.1) Die folgenden Nachweise/ Eigenerklärungen sind mit der Bewerbung vollständig vorzulegen, bei Bewerbergemeinschaften (BG) jeweils von allen Mitgliedern der BG; Details, die bei den Angaben zu berücksichtigen sind, siehe in den auf subreport zur Verfügung gestellten Formblättern. Bei Bewerbergemeinschaften sind die Formblätter von den Mitbewerbern (einschließlich Nachunternehmern) ebenfalls auszufüllen. Ferner ist in diesem Fall eine Vollmachtserklärung für den Federführenden, eine Erklärung über die Rechtsform und die gesamtschuldnerische Haftung und eine Erklärung für das Vorhandensein einer Haftpflichtversicherung mit den geforderten Rahmenbedingungen für die Bewerbergemeinschaft/ ARGE mit den Bewerbungsunterlagen vorzulegen.

1. Allgemeine Angaben zum Bewerber gemäß Formblatt; es wird darauf hingewiesen, dass Mehrfachbewerbungen einzelner Bewerber oder von Mitgliedern einer BG zum Ausschluss aller betroffenen Angebote führen können;

2. Eigenerklärung, dass keine Personen im Zuständigkeitsbereich des Bewerbers tätig sind, die zum Ausschluss von Personen nach § 6 VgV führen;

3. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB vorliegen;

4. Eigenerklärung zu § 43 Abs. 1 VgV; namentliche Nennung der tatsächlichen Leistungserbringer zum Stichtag 1.1.2020, gegliedert in Projektleiter im Auftragsfall, Stellvertreter des Projektleiters, Bauleiter und Projektingenieure unter Angabe der von ihnen im Auftragsfall bearbeitenden Teilleistungen; für den im Auftragsfall Projektverantwortlichen und seinen Stellvertreter ist mit der Bewerbung ein Nachweis der Befähigung für die vorliegende Aufgabenstellung vorzulegen;

5. Angaben über die beabsichtigte Weitergabe des Auftrags oder eines Teils des Auftrags;

6. Eigenerklärung der Bewerber/der Bewerbergemeinschaft im Falle der Weiterbeauftragung, die Leistungsphasen 5-9 (siehe II.2.4)) zu erbringen;
7. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung für die Vergabe von öffentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Die folgenden Angaben sind mit der Bewerbung vollständig vorzulegen, bei BG jeweils von allen Mitgliedern der BG bzw. Nachunternehmern.

1. Eigenerklärung, dass aktuell keine Steuerschulden bestehen;
2. Eigenerklärung zum Vorhandensein der erforderlichen Berufshaftpflichtversicherung in der Höhe mind. 1 000 000 EUR für Personenschäden, mind. 1 000 000 EUR für Sonstige Schäden. Sollte eine Versicherung in dieser Höhe nicht vorhanden sein, ist eine Eigenerklärung erforderlich, dass die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen angehoben wird.

Weitere (durch Eigenerklärung) nachzuweisende Voraussetzung: Jährliche Maximierung der Ersatzleistung muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme betragen. (Bei Bewerbergemeinschaften muss die Haftpflicht für die ARGE bzw. für ARGE-Leistungen vorgehalten werden). Die auf subreport zur Verfügung gestellten Formblätter sind für die Angaben zu verwenden.

Minimum level(s) of standards possibly required:

s.o.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zum Nachweis der techn. Leistungsfähigkeit sind die unter II.2.9) bezeichneten Referenzen vom Bewerber/der BG vorzulegen. Die Angaben zu den Referenzen sind in die zur Verfügung gestellten Formblätter (FB) einzutragen. Darüber hinausgehendes Material (Planunterlagen, o. ä.) ist nicht erforderlich und wird nicht gewertet.

Grundsätzliche Voraussetzungen für die Wertbarkeit von Referenzen zu (R-1) bis (R-4):

- Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit der in den FB abgefragten Angaben,
- Bearbeitung mind. der Lph 2-4 oder/und mind. der Lph 5-8 gem. § 55 HOAI im Zeitraum von Januar 2013 bis zum Zeitpunkt der Bekanntmachung dieser Veröffentlichung, d. h. es müssen mind. die Lph 2-4 oder/und die Lph 5-8 vollständig in dem Zeitraum bearbeitet, d. h. begonnen und abgeschlossen worden sein.

Die Nennung von mindestens 1 wertbaren Referenz je Anlagengruppe zu den Kategorien (R-1) und (R-2) ist Mindestvoraussetzung für die Teilnahme am weiteren Bewerbungsverfahren. Es dürfen grundsätzlich mehr Referenzen als erforderlich genannt werden, in diesem Fall ist in den Formblättern anzugeben, welche Referenzen zu den unter (R-1) bis (R-4) genannten Kriterien jeweils gewertet werden sollen. Die übrigen aufgeführten Referenzen gehen dann nicht in die Wertung ein. Eine Referenz, die z. B. für Kriterium (R-1) benannt wird, kann auch für (R-2) bis (R-4) benannt werden, wenn diese Rahmenbedingungen auf sie zutreffen. Dies ist in diesem Fall explizit anzugeben. Die geforderten Referenzen sind unter Punkt II.2.9) aufgeführt.

Minimum level(s) of standards possibly required:

s.o.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1.

Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Qualifikationsanforderungen gem. § 75 Abs. 2 VgV,

Bewerber mit Sitz in Deutschland: Vorlage eines Nachweises über die Eintragung in ein Berufsregister als Beratender Ingenieur (Kammermitgliedschaft) bzw. ein Nachweis über die Befähigung zur Berufsausübung (z.B. Diplom-/Master-/Bachelor-Urkunde);

Bewerber mit Sitz im Ausland müssen mit dem Teilnahmeantrag die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür eine im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführte Registereintragung einschlägig ist;

Bei Bewerbergemeinschaften gilt dies für jeden Mitbewerber.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 05/02/2021 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

- 1) Arbeitssprache ist deutsch. Anträge in anderer Sprache werden ausgeschlossen;
- 2) Für den Teilnahmeantrag sind die auf subreport zur Verfügung gestellten Formblätter (FB) entsprechend II.2.9) zu verwenden. Die FB sind um die geforderten Angaben und Nachweise zu ergänzen. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen. Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Inhaltliche Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Formale Erweiterungen können zulässig sein, sofern dies in den FB ausdrücklich zugelassen wird (z.B. Ergänzung weiterer Mitbewerber). Bewerber haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung entweder:
 - die FB nebst beigefügten Nachweisen,
 - oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) unter https://www.evergabe.de/assets/imagescms/Anleitung_und_Formular_EEE.PDF (mit den vollständigen in der vorliegenden Bekanntmachung geforderten Inhalten, was vom Bewerber zu beachten ist) als vorläufigen Nachweis, vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen, Bietergemeinschaften (BG), usw. sind die Unterlagen/die EEE auch für diese anzugeben. BG's, die sich erst nach Einreichung eines Teilnahmeantrages gebildet haben, werden nicht zugelassen. Ein Wechsel der Identität des Bieters oder der BG ist nicht zugelassen. Nach Ablauf der Eingangsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Die Bewerber haben selbst dafür Sorge zu tragen, dass ihre Bewerbungsunterlagen rechtzeitig bei der angegebenen Stelle eingehen.
- 3) Wichtig: Seit dem 18.10.18 besteht die Pflicht zur eVergabe. Die Kommunikation und die Abgabe der Teilnahmeanträge erfolgt gem. § 53 (1) VgV ausschließlich elektronisch über subreport. Die zum Download bereitgestellten Unterlagen sind auf www.subreport.de frei verfügbar. Um regelmäßig über Informationen/Rückfragen in Kenntnis gesetzt zu werden und für die Abgabe der Teilnahmeanträge, ist eine Registrierung erforderlich. Diese ist für die Bieter kostenfrei. Teilnahmeanträge oder Angebote, die nicht über subreport, sondern per E-Mail, schriftlich auf dem Postweg oder persönlich eingehen, werden ausgeschlossen. Es wird empfohlen, dass sich interessierte Bewerber/Bieter rechtzeitig mit den technischen Anforderungen des Vergabeportals vertraut machen.
- 4) Derzeit ist beabsichtigt, dass die Vergabe auf Grundlage der Erstangebote erfolgt. Der AG behält sich vor, bei Bedarf von den Bietern Folgeangebote einzuholen. Wenn der AG Verhandlungen führt, wird jeder Bieter zu einem Verhandlungsgespräch eingeladen. Unabhängig davon, ob der Auftraggeber sich dazu entscheidet, überhaupt Verhandlungsgespräche zu führen, behält sich der Auftraggeber aufgrund der derzeit noch bestehenden Kontaktbeschränkungen und Verhaltensregeln vor, die ggf. zu führenden Verhandlungsgespräche per Videokonferenz durchzuführen.
- 5) Bitte beachten Sie, dass im Zeitraum vom 22.12.2020 bis zum 3.1.2021 einschließlich „keine“ Rückfragen beantwortet werden und KEINE Kommunikation erfolgt.
- 6) Die Lph 9 – Objektbetreuung ist in der Laufzeit unter II.2.7) nicht enthalten.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Saarlandes beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes
Postal address: Franz-Josef-Röder-Straße 17
Town: Saarbrücken
Postal code: 66119
Country: Germany
E-mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de

Telephone: +49 6815014994

Fax: +49 6815013506

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Siehe § 160 Abs. 3 GWB. Der Antrag ist unzulässig soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt;
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/12/2020